

Avifaunistischer Jahresbericht 1983 für den Bezirk Halle

Zusammengestellt von Reinhard Gnielka

Dieser 10. Jahresbericht sei Anlaß zu einer kritischen Rückschau. Haben sich die Erwartungen in die Berichte erfüllt? Hat sich der enorme Aufwand gelohnt? Was könnte verbessert werden? Wie soll künftig das Profil der Berichte gestaltet werden?

Größter Mangel ist der beträchtliche Rückstand von etwa 5 Jahren. Er beruht vorrangig auf verspätetem Eingang der Meldungen einzelner Fachgruppen. Eigentlich ist es ein gutes Zeichen für die Aktivität unserer Beobachter, wenn die Zahl der Daten so anschwillt, daß deren Verarbeitung schon im Bereich einer Fachgruppe zum Problem wird. Das Anschwellen der Datenflut erinnert an Vorgänge, die zum Zusammenbruch eines Systems, zum Kollaps führen. So gibt es in den eigenen Reihen Beispiele dafür, daß Beobachter jahrelang in dem Wahn lebten, Wissenschaft zu betreiben, und dabei Daten aufhäuferten, die sie nun nicht mehr bewältigen und deren Geschick der Papierkorb wird. Solche Entwicklungen sind abwendbar; mehrere Wege führen weiter:

1. Die auswertende Tätigkeit am Schreibtisch muß mit dem Beobachtungseifer Schritt halten. Den bekannten Spruch — „Gesehen und nicht notiert, ist nicht gesehen!“ — kann man erweitern: „Notiert und nicht ausgewertet, ist auch nicht gesehen!“

2. Rationalisierung der Dokumentation. Bewährt haben sich A 7-Kärtchen für besondere Gelegenheitsbeobachtungen, zusammenfassende Jahresberichte aus häufig besuchten Gebieten und tabellarische Übersichten von Zählergebnissen.

3. Sinnvolle Zielstellungen: Methodisch durchdachte Planbeobachtungen in bestimmten Gebieten, an bestimmten Arten und zu bestimmten Fragestellungen, also Abwendung von Gelegenheitsexkursionen. So hat die Feinrasterkartierung im Gebiet Halle und Saalkreis unser Wissen über Verbreitung und Ansprüche vieler Brutvogelarten derartig erweitert, daß es künftig überflüssig wird, einzelne Feststellungen von z. B. Rotmilan, Nachtigall oder Sperbergrasmücke zu notieren.

4. Erfassung von großräumigen Bestandsveränderungen, von Invasionen und der Zugphänologie durch überregionales Monitoring. Das wäre eine Aufgabe für die seit 1980 nicht mehr funktionierende und jetzt wiederzubelebende ZAG Avifaunistik der DDR.

Verbesserungsbedürftig ist auch die ökologische Aussagefähigkeit unserer Jahresberichte. Die puren Zahlen- und Ortsangaben wirken blutleer und erweitern kaum unsere Einsicht in das biologische Geschehen. Mehr sollte die Frage Beachtung finden: Was bindet die Vögel an den Lebensraum? Beispiele: Die Angabe „20 000 Stare bei X-Dorf“ würde wegen Informationsarmut nicht in den Jahresbericht aufgenommen werden; sie könnte aber durch eine kurze zusätzliche Notiz interessant werden (Schlafplatz in Gehölz, Nahrungssuche auf Viehweide, zülig nach SW). Selbst das Brüten des Haussperlings kann erwähnenswert sein, wenn es z. B. an einer Brücke in der Feldflur, in einem Steinbruch oder an einer Grubenmaschine festgestellt worden ist.

Streitpunkt war zuweilen, welche Beobachternamen im Vorspann erscheinen sollten. Mit diesem Vorspann sollte eigentlich nur Druckraum im Text gespart werden, und je nach Länge des Namens machen etwa 10 Erwähnungen eine Abkürzung lohnend. Nun ist das Nennen im Vor-

spann aber als ehrende Hervorhebung verstanden worden; doch Anerkennung gebührt allen, die durch Zulieferung von Daten ihre konstruktive Einstellung zur Gemeinschaftsarbeit bekundet haben. Zu diesem und dem folgenden Jahresbericht haben etwa 300 Beobachter beigetragen, auch solche, deren Angaben in zusammenfassenden Bemerkungen enthalten sind. Allen sei herzlich gedankt. Eine Auflistung aller Namen würde wenigstens zwei Druckseiten erfordern.

Für die Auswahl der Daten ist entscheidend, ob ein Erkenntniszuwachs gewonnen werden kann. So ist der Brutnachweis für eine Gebirgsstelze im Harz nicht erwähnenswert, ein Vorkommen in der Niederung aber bedeutsam. Daß da oder dort ein rotbrauner Kuckuck gesehen wurde, besagt nichts Neues, aber hochwillkommen wäre eine Meldung: Unter 37 gemusterten Kuckucken waren 2 rotbraun.

Welche Funktion haben unsere Jahresberichte? Bewährt haben sie sich als Sammelbecken bemerkenswerter Beobachtungen (seltenerer Vögel, besondere nahrungs- oder brutökologische Feststellungen, witterungsbedingte Abweichungen im Auftreten von Vögeln), ebenso als Chronik von Invasionen und Zusammenschau von Meldungen über Bestandsveränderungen. Manche Einzelnotiz gewinnt erst an Wert, wenn sie im Zusammenhang mit anderen, in einem größeren Gebiet gewonnenen Daten, gesehen werden kann. Auch Fehlmeldungen sind oft aufschlußreich! Verbessert werden können die Berichte durch mehr Hinweise auf Lücken in unserer avifaunistischen Kenntnis.

Zur Erleichterung der Zusammenstellung und zur Verminderung der Fehleranfälligkeit noch eine Bitte zur Form der Meldungen: Art, Datum — Anzahl, Bemerkungen (z. B. singt, überfliegt, Nahrungsaufnahme), nächstgelegener Ort, Name des Beobachters. Eigennamen besonders deutlich schreiben. Manche gute Meldung konnte wegen unleserlicher oder fehlender Angaben nicht berücksichtigt werden. In einigen Fällen war nicht einmal der Kreis zu ersehen. Hilfe gibt die Verwaltungskarte des Bezirkes, in der die Grenzen der Ortsfluren eingezeichnet sind. Reihenfolge möglichst nach einem gängigen System wie in Bestimmungsbüchern oder Avifaunen. Bögen nur einseitig beschreiben.

Von diesem 10. Bericht an ordnen wir die Arten nicht mehr nach der Klassifikation von Wetmore, sondern nach der von Voous, welche in neueren Bestimmungsbüchern und im europäischen Beringungswesen gebräuchlich geworden ist.

Die Daten vom Prachtttaucher bis zu den Seeschwalben hat dankenswerterweise wieder Herr Timm Spretke zusammengestellt.

Bemerkung zu den Ortsangaben: Nach dem Ortsnamen ist der Kreis durch 3 Großbuchstaben gekennzeichnet, und zwar die ersten 3 Buchstaben für die Kreise Artern, Aschersleben, Bernburg, Bitterfeld, Dessau, Eisleben, Gräfenhainichen, Halle, Hettstedt, Hohenmölsen, Köthen, Merseburg, Naumburg, Nebra, Roßlau, Saalkreis, Sangerhausen, Weißenfels, Wittenberg, Zeitz. Ausnahmen von dieser Regel bilden Halle-Neustadt (= HAL-N), Quedlinburg (QUD) und Querfurt (QUR). Die Kreisangabe entfällt bei einigen häufig genannten Örtlichkeiten, die wegen ihres hohen ökologischen Wertes ohnehin den meisten Vogelkundigen ein Begriff sind. Das gilt für:

Bergwitz — Tagebausee am Rande der Dübener Heide/GRÄ.

Bösewig — NSG mit altem Elbarm und Weidekomplexen/WIT.

Cösitz — NSG, Bergsenkungsteich mit Möwenkolonie/KÖT.

Gerlebock — 8 Teiche, durch Bergsenkung und Tonabbau entstanden/BER.

Gröbers — Bergsenkungsteich/SAA.

Helmestausee — bei Berga und Kelbra gelegener 6 km² großer flacher Stausee und angrenzendes Hochwasserstauengelände; Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung/SAN.

Kliken — Altwässer, Wiesen und Auwald im LSG Mittelbe/ROS.

Kollenbey — NSG, Auwald mit Reiherkolonie an der Luppe/MER.

Mansfelder Seen — Süßer See und Restgewässer des ehemaligen Salzigen Sees/EIS.

Muldestausee — 8 km ehemaliger Tagebau bei Pouch/BIT.

Neolit — NSG, Bergsenkungsteich im Trebbichauer Teichgebiet/KÖT.

Planena — Saale-Elster-Aue mit alten Lehmaustichen/HAL.

Rattmannsdorf — 80 ha großer Kiesgrubensee Nähe Saale/SAA.

Schladebach — flaches Beregnungsbecken in der Feldflur/MER.

Wallendorf — großes Kiesgrubengelände mit Möwenkolonie/MER.

Beobachter: Die Namen sind in Klammern den Angaben nachgestellt und bei häufiger Nennung durch Abkürzungen ersetzt:

Bö — W. Böhm, Aschersleben	Sa — W. Sauerbier, Bad Franken-
Fg — Fachgruppe	hausen
Ft — G. Fritsch, Leuna	Sb — P. Schubert, Jeber-Bergfrieden
Gi — G. Girbig, Naumburg	Sm — J. Schmiedel, Halle
Gn — R. Gnielka, Halle	Sö — R. Schönbrodt, Halle
Ha — H. Hampe, Dessau	Sp — T. Spretke, Halle
Hb — G. Hildebrandt, Gnetsch	Sr — R. Schwemler, Wallendorf
Ho — W.-D. Hoebel, Halle	Sw — U. Schwarz, Merseburg
Hs — U. Heise, Dessau	Sz — E. Schwarze, Roßlau
Hz — E. Herz, Leuna	Ta — H. Tauchnitz, Halle
Ka — H. Kant, Halle-Neustadt	Te — A. Teichmann, Halle
Ke — D. Keil, Mansfeld	Uf — W. Ufer, Halle-Neustadt
Kg — A. Kuhlig, Bitterfeld	Wa — Dr. B. Walther, Merseburg
Kr — G. Klammer, Landsberg	We — J. Westphal, Schraplau
Kü — H. Kühnel, Köthen	Wg — R. Weißgerber, Zeitz
La — W. Langlotz, Thale	Wi — W. Wischhof, Halle
Or — R. Ortlieb, Helbra	Za — Dr. J. Zaumseil, Naumburg
Ry — A. Ryssel, Merseburg	Zi — Walter Ziege, Bitterfeld
Rz — R. Rochlitzer, Köthen	Zu — Dr. U. Zuppke, Wittenberg

Weitere Abkürzungen

ad. — adultus = Altvogel
juv. — juvenilis = Jungvogel
immat. — immaturus = unausgefärbt
dj. — diesjähriger Vogel

BP — Brutpaar
p — Anzahl der Stichproben (Meldungen)
n — Anzahl der Vögel
E, S, W, N — Himmelsrichtung

Witterungsübersicht 1983: Januar mild, 4–6 K zu warm; verbreitet Niederschlag, häufig starker Westwind, am 2. Februar orkanartig. Danach Polarluft; Schneedecke vom 6.–25. 2., auch in den Niederungen bis 15 cm. März zu warm, aber sonnenscheinarm. Eisdecke taut ab 6. März. April etwas zu warm, sehr niederschlagsreich mit mäßigem Hochwasser in den Flußauen. Mai etwas zu naß und zu kühl. Im Juni 3 warme Abschnitte (bis 4., vom 8.–13. und vom 19.–26.). Juli hochsommerlich warm und zu trocken; Temperaturen bis 33 °C (27. 7.). August etwas zu warm; Regenschauer, September wechselhaft. Oktober zu warm und zu trocken. In der Nacht zum 24. 10. bis –5 °C Frost. Im November meist mild und ruhig; kurzzeitig Schneefall am 15. 11. Vom 1.–17. 12. winterlich; stehende Ge-

wässer frieren zu. Dann bis Jahresende sehr mild mit z. T. stürmischen westlichen Winden. Ab 28. 12. sind alle Gewässer wieder eisfrei.

Quellen: Monatliche Witterungsberichte für das Gebiet der DDR, Jahresbericht 1983 der Fg Merseburg und eigene Aufzeichnungen.

Spezieller Teil

Prachtttaucher: 1. 1. — 1, Einlauf Muldestausee (Röber). 25. 1. — 1 am Kreisheimatmuseum Bad Frankenhausen/ART aufgegriffen und im Flutgraben wieder ausgesetzt (Günther). 13. 5. — 1, Helmeztausee, (Willems). 30. 10. + 19. 11. — 1, Bergwitzsee (Albrecht). 5., 6. und 13. 11. — 1, Helmeztausee (Kirchner). 20. 11. — 1, Regattastrecke/HAL (Rohn). 27. 11. — 1, Strandbad Sandersdorf/BIT (Behrendt). 19. 11.—3. 12. — 1, Tagebausee Kretzschau/ZEI (Hausch).

Sterneltaucher: 19. 10. — 1, Grube Theodor/BIT (Kr.). 19., 20. und 26. 11. — 1, Rattmannsdorf (Te, Kant).

Haubentaucher: 7 BP, Alte Elbe Klieken und 9 BP, Schönlitzer See/GRÄ (Sb, Ha). 35 BP Kr. MER (Fg). 1 BP, Kiesgrube bei Wiehe/ART (Schreier). 1 BP, Helmeztausee (Fg Nordhausen). Durchzug Muldestausee: Jan — p = 2, n = 114; Feb — p = 5, n = 59; März — p = 2, n = 58; April — p = 2, n = 143; Okt — p = 2, n = 69; Nov — p = 3, n = 66; Dez — p = 5, n = 747; max. 4. 12. — 253 (Fg HAL). Maximum Helmeztausee am 17. 9. — 350 (Fg Nordhausen). 14. 2. — 2 auf dem Eis Rattmannsdorf gelandet, kommen nicht allein wieder hoch (Ta).

Rothalstaucher: 2 BP, Gröbers (Ta). 1 BP, Tagebaurestloch Nordfeld Jaucha/HOH (Markmann). Winterdaten: 16. 1. — 1, Bergwitz (Albrecht). 13. 2. — 1, Muldestausee (Eppert). 28. 2. — 1, Mulde bei Muldenstein/BIT (Profft).

Schwarzhalstaucher: 7 Nestfunde, Wallendorf/MER (Ry). 4. 6.—22. 8. — max. 8 ad. mit 3 juv., Klieken (Birke, Apel). 9. 5. — 1 Paar, Gröbers (Kr). 5. 6. — 6, 7. 6. — 2, 18. 6. — 3 und 28. 7. —23. 9. — 1, Helmeztausee (Fg Nordhausen, Ke).

Zwergtaucher: 3 BP, Klieken (Sb). 1 BP, Buschgrabenkolk/KÖT (Lill). 2 BP, Bad Adria/DES (Ha). 1 BP, Restloch Ammendorf/HAL (Ta). 1 BP, Restwasser Zaschwitz/SAA (Ho). 1 BP, Mühlssaale oberhalb Mühle Holleben/SAA (Rost). Zugkonzentration am 31. 8. — 93, Schladebach (Sr). Winterbestand Kr. BIT: Jan — p = 5, n = 77; Feb — p = 8, n = 83; März — p = 4, n = 38; Okt — p = 3, n = 13; Nov — p = 3, n = 16; Dez — p = 6, n = 59 (Fg BIT).

Kormoran: 20. 10. — 47, Neolit (Rz). 11. 12. — 45 nach S über Leuna/MER, Kälteflucht! (Hz).

Rohrdommel: 12. 6. — Gelege mit 5 Eiern, Feuchtgebiet bei Schlaitz/BIT (Eppert).

Zwergdommel: 1 BP, Cösitz (Diessner). 1 BP, Trebbichauer Teichgebiet/KÖT (Be).

Nachtreiher: 7. 8. — 1 immat., Helmeztausee (Scheuer).

Silberreiher: 28. 8. und 16. 9. — 1, Klieken (Sb, Ha).

Graureiher: Gesonderte Zusammenstellung: Schwarze, E. u. U. Zuppke (1985): Apus 6, 9—10. Rutschke, E. (1985): Falke 32, 378—388. Kolonie Warftenburg/WIT 28 besetzte Horste (Dittrich). Kolonie Probstel/WIT 48 besetzte Horste (Schnee). Kolonie NSG Kollenbeyer Holz 312 BP (Ry).

Rabeninsel bei Goseck/WEI 3 besetzte Horste (Fg NAU). Maximum Helmestausee: 14. 10. — 600 (Ke).

Purpurreiher: 27. 4. — 1, Neolit (Rz). 29. 7.—1. 8. und 17. 9. — 1, Stille Mulde bei Bitterfeld (Proft, Kg).

Schwarzstorch: 6 Brutreviere im Bezirk Halle, 10 Junge werden flügge (Zu).

Weißstorch: 6. 2. — 1 überwintert, Saaleaue bei Alsleben/BER (Presse-notiz). Brutbestand wird gesondert erfaßt.

Höckerschwan: 11 BP mit 36 juv., Kr. DES/ROS (Fg). Mind. 7 BP, Kr. WIT (Fg). 19 BP, Kr. SAA (Wi). 10 BP, Kr. MER (Fg). 2 BP, Mansfelder Seengebiet (Weber).

Singschwan: Jan/Febr — 1, Kiesgrube Wiehe/ART (Schreier).

Trauerschwan: Gefangenschaftsflüchtling, Sep—Dez — 1, Bergwitzsee (Fg WIT).

Saatgans: Schlafplatzkonzentration Muldestausee: 16. 1. — 2 180; 30. 1. — 2 800; 13. 2. — 3 000; 1. 3. — 300; 3. 3. — 200; 1. 10. — 87; 13. 11. — 4 200; 22. 11. — 5 000; 10. 12. — 6 200; 18. 12. — 5 600 (Fg BIT).

Kurzschneibgans: 13. 11. — 1, Elbe km 253—258 (Kreisel, Mustolik). 20. 10.—11. 12. — 1, Hufeisensee/HAL (Weis u. a.), Beschreibung liegt vor.

Bleßgans: 13. 1. — 25, Grube Theodor I bei Roitzsch/BIT (Kr).

Graugans: 18. 12. — 8, überfliegen Muldestausee (Kh).

Kanadagans: 16. 1.—13. 3. — 1, Elbe km 209/210 (Fg WIT).

Weißwangengans: 13. 11. und 18. 12. — 1, Elbe km 188 (Schulz).

Rostgans: 18. 5. — 1,1, temporäre Überschwemmungsfläche nördl. Aschersleben (Geißler, K. [1984]: Falke 31, 246). 14. 6. — 1 ♀, Elbe zwischen Vockerode/GRÄ und Coswig/ROS (Hs). 29. 6. — 1, Kanal bei Halle (Kant).

Brandgans: 10. 4. — 1,1, Spülbecken Wormsleben/EIS (Linke). 14. 5. — 1, Rattmannsdorf (Te). 7. 6. — 2, Spülbecken Wormsleben/EIS (Weber). 26. 6. — 2, Fischteiche Vockerode/GRÄ (Kreisel). Regelmäßig am Helmestausee vom 2. 1. (1) — 8. 10. (1), max. 7 am 24. 4. (Scheuer, Ke).

Mandarinente: 7. 5. — 1 ♂, Helmestausee (Kirchner). 30. 12. — 1 ♂, Kiesgrube Wallendorf/MER (Friedrich).

Brautente: 7. 6. — 1 ♂, Hauptteich Gottenz/SAA (Gn).

Pfeifente: 7. 2. — 25, Elbe km 194 (Patzak).

Krickente: Winterdaten: 8. 1. — 86, Kanal Meuschau/Werder/MER (Te). 23. 1. — 320, Döllnitz (Ta) und 85, Flutrinne Kollenbey (Te). 30. 1. — 70, Muldestausee (Eppert). 6. 2. — 2 000 und 27. 11. — 5 000 Helmestausee (Fg Nordhausen).

Stockente: Felsbruten im Steinbruch am Lerchenhügel/SAA alle ausgeraubt (Ho, Sm). Konzentrationen Helmestausee: 31. 5. — 6 000; 7. 8. — 8 000; 4. 9. — 7 000; 9. 10. — 9 000; 28. 12. — 2 000 (Fg Nordhausen).

Spießente: 23. 1. — 1 ♂, Kiesgrube Wallendorf/MER und 1 ♀, Rattmannsdorf (Te).

Knäkente: Brutzeitdaten: 3. 6. — 2, Grube Theodor II/BIT (Fg). 5. 6. — 1,1 (Te) und 17. 6. — 1,2, Planena (Ta). 26. 6. — 3, Schladebach (Friedrich).

1. 6. — 1,1, Kiesgrube Wallendorf/MER (Sr). Maximum Helmestausee am 17. 9. — 300 (Fg Nordhausen).

Löffelente: 7. 5. — 1 ♀, fliegt vom Nest ab, später verlassen, Wiese in der Großen Aue Holleben/SAA (Lies, Uf). 23. 5. — ♀ mit 6 juv., 1 Woche alt, Helmestausee (Scheuer). Winterdaten: 13. 2. — 2, Elbe km 201 (Lennig), 18. 12. — 41, Alte Elbe Melzwig/WIT (Dittrich).

Kastanienente: Gefangenschaftsflüchtling: 31. 3. — 1,1, Mühlisaale/HAL (Weis).

Chilepfeifente: Gefangenschaftsflüchtling: 13. 10.—12. 11. — 1 bis 2, Wallendorf (Fg).

Kolbenente: 16. 1. — 2 (Ha) und 13. 2. — 1 ♂, Elbe km 229—236 (Sb). 29. 4. — 1 ♀ und 6. 5. — 1 ♂, Helmestausee (Fg Nordhausen). 6. 9. — 1,1, Helmestausee (Ke). 30. 10. — 1,1, Muldestausee (Patzak). 6. 11. — 1 ♀, Hufeisensee/HAL (Weis). 18. 12. — 1 ♂, Saale bei Eulau/NAU (Gi).

Tafelente: 3 Brutnachweise, Klieken (Sb). 1 Brutnachweis Mansfelder Seengebiet (Weber). Je ein Gelegefund in Mötzlich und Gröbers (Klammer). 5 BP, Wallendorf, hier auch ein Mischgelege am 12. 6. aus 8 Eiern Tafelente und 3 Eiern Reiherente (Uf). 1 Brutnachweis, Helmestausee (Fg Nordhausen). Maximale Konzentrationen: 13. 3. — 260, Saale bei Eulau/NAU (Gi). 25. 6. — 1300, Helmestausee (Fg Nordhausen). Winterbestand Muldestausee: Jan — p = 5, n = 225; Feb — p = 5, n = 400; März — p = 3, n = 334; Okt — p = 2, n = 147; Nov — p = 1, n = 30; Dez — p = 5, n = 246 (Fg BIT).

Moorente: 16. 1. — 1, Kiesgrube Wallendorf/MER (Sw u. a.). 11. 2. — 1 ♀, Rattmannsdorf (Te). 6. 8. — 2, Grube Theodor II/BIT (Ziege). 4. 9. — 1, Klieken (Birke) und 1, Schladebach (Te). 10. 12. — 1, Rattmannsdorf (Te).

Reiherente: Mind. 20 BP, Wallendorf; 8 BP, Schladebach; 1 BP, Saaleschleife Rattmannsdorf (Fg MER). 10 Brutnachweise, Helmestausee (Ke, Fg Nordhausen). 2 Brutnachweise, Klieken (Ha, Apel). Maximale Konzentrationen: 13. 1. — 100 und 26. 11. — 180, Rattmannsdorf (Ta). 29. 6. — 400, Helmestausee (Fg Nordhausen).

Bergente: 13. 2. — 1 ♀, Strandbad Sandersdorf/BIT (Köck). 27. 3. — 1 ♀, Mötzlich (Ka). 28. 11. — 5,2, Brehmer Luch/WIT (Becher). 17. 12. — 1, Saale, Ellern bei Merseburg (Te). 31. 12. — 2 ♂, Elbe-km 264 (Sz).

Eisente: 18. 12. — 1 ♀, Saale zwischen Bad Dürrenberg und Leuna/MER (Hz).

Eiderente: Sommerfeststellungen: Teichmann, A., und D. Weis (1986): Apus 6, 129—130.

9. 3. — 1 ♀, Muldestausee (Eppert). 4. 5.—19. 6. — 1 ♂ immat., Hufeisensee/HAL (Weis); 11. 12. — 2 ♀, ebenda (Gn).

Trauerente: 25. 9. und 4.+11. 12. jeweils 1, Helmestausee/SAN (Willems, Scheuer). 5. 11. — 4 und 12. 11. — 5 ♀-farbige, Muldestausee (Eppert). 12. 11. — 1 ♀, Rattmannsdorf (Te). 13. 11. — 1 ♀, Grube Theodor II/BIT (Hillert). 18. 12. — 1,1, Hufeisensee/HAL (Weis). 30. 12. — 1 ♂, Wallendorf (Ft).

Samtente: 9. 1.—11. 2. — 1 ♀, Wallendorf und Rattmannsdorf (Te). 19. bis 26. 11. — 1 ♀, flugunfähig, Rattmannsdorf (Te). 4. 12. — 1 ♀, Restloch Muldenstein/BIT (Fg HAL). 5. 12. — 2,1, Grube Theodor II/BIT (Hillert). 18. 12. — 1 ♀, Elbe-km 253—258 (Kreisel).

Schellente: Durchzugs- und Winterdaten Kr. BIT: Jan — p = 5, n = 135; Feb — p = 5, n = 231; März — p = 3, n = 28; April — p = 3, n = 15; Sep — p = 1, n = 3; Okt — p = 1, n = 6; Nov — p = 4, n = 67; Dez — p = 2, n = 107 (Fg BIT).

Zwergsäger: Winterdaten Kr. BIT: Feb — p = 4, n = 48; März — p = 2, n = 12; Nov — p = 1, n = 1; Dez — p = 3, n = 16; maximal 26. 2. — 20, Muldestausee (Fg BIT).

Mittelsäger: 14. 4. — 5 ♂ (Scheuer), 16. 4. — 1 ♀ (Fg Rostock) und 17. 4. — 1 ♂, Helmeatausee (Born). 11. 12. — 3, Schlammteich der Zuckerfabrik Oberröblingen/SAN (Schulze).

Gänsesäger: Durchzugs- und Winterdaten Kr. BIT: Jan — p = 3, n = 38; Feb — p = 6, n = 139; März — p = 3, n = 126; August — p = 1, n = 1; Sep — p = 2, n = 2; Okt p = 1, n = 1; Nov — p = 5, n = 12; Dez — p = 5, n = 142 (Fg), Maximum am 6. 3. — 108 (40,16), Muldestausee (Fg HAL). Maximum Helmeatausee am 10. 1. — 26,13 und 18. 12. — 22,4 (Fg Nordhausen). 13. 2. — 9,5, Saale bei Eulau/NAU (Gi). 17. 3. — 1,1, Kiesgrubenteich Roßleben/QUR (Deckert). 24. 4. — 10, Elbe km 194 (Seifert).

Wespenbussard: 4 BP, Kr. ROS (Apel), Sb). Ein erfolgloses BP bei Annarode/EIS (Or). Ein erfolgloses BP, Kiesgrube Lindenberg/ZEI (Weißgerber). 12. 5. — 1, Steinbach/NEB und 29. 5. — 1, Hirschrodaer Grund bei Balgstädt/NEB (Za).

Schwarzmilan: 6 BP, Petersberggebiet/SAA (Sö). 5 BP, Kr. MER (Fg). Schlafplatzgemeinschaft südlich Kollenbeyer Holz vom 30. 6.—15. 8., maximal 13 am 25. 7. (Sw).

Rotmilan: 11 BP, Kr. MER (Fg). 28 BP, Petersberggebiet/SAA, davon 18 erfolgreiche Horste kontrolliert (Sö). Je ein BP in Feldgehölzen bei Lobas und bei Kuhndorf/ZEI (Weißgerber). Winterdaten: Jan—März — 2—4 im Raum Döblitz, Friedrichsschwerz, Mücheln, Schiepzig/SAA (Sm, Ho). 16. 1. — 1, Wendelstein/NEB (Messing). 2. 2. — 1, Göllingen/ART (Sa). 5. 2. — 1, Harzgerode/QUD (Schneidewind). 13. 2. — 1, Memleben-Kanal/NEB (Deckert). 27. 2. — 1, Schraplau/QUR (Westphal). 6. 3. — 1, Pouch/BIT (Fg HAL). Schlafplatzgemeinschaft im Kollenbeyer Holz vom 30. 4. bis 30. 10., maximal 75 am 9. 10. (Uf) und 15. 8. — 20—25, Kollenbeyer Holz + 26, Döllnitzer Holz (Ry).

Seeadler: Brutversuch im Auwald Probstei/WIT (ZUPPKE, U. [1985]: Apus 6, 93—95). 20.—25. 11. — 1 subad., Schladebach—Wallendorf (Ry, Hz). 10. 1.—16. 1. und 30. 10.—11. 12. regelmäßig 1—2, Helmeatausee (Fg Nordhausen).

Rohrweihe: 6—7 BP, Kr. MER (Fg). 3 Horstfunde, Tausendteich bei Röblingen/EIS (We). Erstbeobachtung: 13. 3. — 1, Alte Elbe Bösewig (Seifert); 1, Flutrinne bei Ermlitz/MER (Lehmer).

Kornweihe: 22. 6. — 1 ♂, Bennstedt/SAA (Wi).

Habicht: 4 BP, Kr. BIT (Fg). 5 BP, Kr. SAA (Sö, Ho). 1 BP, Auwald bei Horbung/MER (Sr).

Sperber: 21. 5. — 1, Kiefernwald bei Mellnitz/WIT (Jakobs). 8. 6. — 1 ♂, Kühnauer Bruch/DES (Ha). Winterbestand auf 80 km² Kr. MER: Jan — 3; Feb — 6; März — 1; Okt — 3; Nov — 7; Dez — 3 (Fg MER).

Mäusebussard: 13 erfolgreiche Bruten im Petersberggebiet/SAA (Sö). 9 Horste im Kr. MER kontrolliert (Sr). Mind. 40 BP auf 220 km² im Kr. WEI (Fg). Spätbrut: 2. 10. — 2—3 Ästlinge betteln und sind noch unsicher im Flug, Feldgehölz südl. Friedensdorf/MER (Wa). Bei 7 cm Schnee am 25. 2. — 1 in der Innenstadt von Halle, Südfriedhof (Gn).

Rauhfußbussard: 18. 9. — 1, Muldestausee (Eppert).

Schreiadler: 3 Brutreviere im Bezirk Halle, 1 juv. wird flügge (Zu).

Fischadler: 1. und 5. 6. — 1, Wallendorf, wird von Lachmöwen attackiert (Wa). 13. 6. — 1, NSG Sarenbruch/ROS (Sb).

Turmfalke: 3 BP Baum- und 2 BP Gebäudebrüter in Bad Frankenhausen/ART (Berbig, Heiland), 5 BP, Filmfabrik Wolfen und 3 BP, Chemiekombinat/BIT (Fg). Erfolgreiche Brut in geschlossener Jagdkanzel, NE Siptenfelde/QUD (Bock). Winterbestand Kr. MER auf 80 km²: Jan — 14; Feb — 8; März — 17; Okt — 23; Nov — 27; Dez — 22 (Fg).

Rotfußfalke: 1 Paar vom 20. 6.—28. 7. mit Revierverhalten bei Lohnsdorf/SAA (Klammer, G. [1983]: Apus 5, 143).

Baumfalke: Erfolgreiche Brut auf Hochspannungsgittermast (Klammer, G. [1983]: Apus 5, 142—143) bei Queis/SAA. 2 BP mit je 3 ausgeflogenen juv., Kr. BIT (Fg). 1 BP, Flur Mühlstedt/ROS (Sb).

Wanderfalke: 12. 3. — 1 ♂ im Kr. SAN ausgewildert (Ortlieb, R. [1984]: Naturschutzarbeit Bez. Halle u. Magdeburg 21, [2], S. I—II).

Rebhuhn: 49 Paare bzw. rufende und sichernde Hähne, Kr. SAA (Fg).

Wachtel: 14 rufen, Kr. SAA (Fg). 3 rufen, Kr. MER (Fg). 3 rufen, Kr. ART (Sa, Rödiger, Heiland). 2 rufen in rekultiviertem Gebiet bei Schlaitz/BIT (Fg). 4 rufen, Kr. ZEI (Hensch, Leuzer). 2 rufen bei Boblas/NAU (Gi). 2 rufen bei Siptenfelde/QUD (Bock).

Fasan: 15 BP rund um den Hufeisensee/HAL (3 BP/10 ha) (Weis).

Wasserralle: 3 BP, NSG Vogtei und 5 BP, Grube Theodor II/BIT (Fg). 2 BP, Gröbers (Uf). 8. 6. — Nestfund mit 6 Eiern, Beidersee (Sm). 28. 6. — 1 ruft, NSG Nordfeld/HOH (Kl).

Wachtelkönig: 12. 8. — ♀ bei Schulpforte/NAU vom Beizhabicht geschlagen (Gi).

Teichhuhn: An mind. 24 Stellen im Kr. SAA Bruten bzw. Brutverdacht (Fg).

Bleßhuhn: Konzentrationen: 7. 2. — 850, Hufeisensee/HAL (Weis). 24. 9. — 2 100, Schladebach (Friedrich). 2. 10. — 2 750, Strandbad Sandersdorf/BIT (Tauchmann). 31. 12. — 1 150, Saale bei Korbetha/MER (Te). 6. 8. — 2 000, Helmestausee (Fg MER).

Kranich: 1 BP, Sarenbruch/ROS (Sz, Sb). Winterdaten: 13. 2. — 35 nach W, Saale-Elster-Aue bei Beesen/HAL (Scheufler). 1. 12. — 15 nach SW, Großkorbetha/MER (Hz). 14. 12. — 40 nach S, Querfurt (Ballhaus). 1 flugunfähiger hält sich in der Grube Kayna Süd/MER vom 17. 7.—Dezember 1984 auf (Fg WEI, MER).

Großtrappe: 14. 2. — 2 ♂, Felder zw. Reußen und Reinsdorf/SAA, ernähren sich von Rosenkohl (Kr). 20. 3. — 7 und 21. 3. — 3, zw. Kerzendorf und Berkau/WIT (Grosser, Seifert). 16. 11. — 1, Felder bei Artern/Schönfeld (Rödiger). 7. und 9. 12. — 2, Muldebogen bei Altjeßnitz/BIT (Doneck).

Austernfischer: Brutversuch bei Merschwitz/WIT auf Rübenfeld (SCHULZ, G. [1983]: Apus 5, 143—144).

Säbelschnäbler: 11. 9. — 2, Restloch Lochau/SAA (KLAMMER, G. [1983]: Apus 5, 144).

Triel: 13. 5. — 2 balzen, Helme-stausee (Willems).

Flußregenpfeifer: 9 Brutnachweise, Kr. DES/ROS (Fg). 3—4 BP, Spülfelder bei Wormsleben/ELS (Linke). 5—6 BP, Nudersdorf, Elbufer Gallin und Feldflur Mühlanger/WIT (Fg). Je eine erfolgreiche Brut, Kiesgrube Marke und Sandbank bei Pouch/BIT (Fg). 3—5 BP, Wörmlitz/Pfingstanger/HAL (Ta). 6 BP, Saaleaue Planena/Holleben/SAA (Te). 8—10 BP, Kiesgube Wallendorf und weitere 7 BP, Kr. MER (Hz, Fg). 1 BP, Kiesgrube Lindenberg/ZEI (Wg).

Goldregenpfeifer: 13. + 27. 3. — 1, Helme-stausee (Scheuer). 4. 12. — 1 auf dürrtigem Steppenrasen, Mulde-stausee (Gn).

Kiebitzregenpfeifer: Maximum auf den Schlammflächen des Helme-stausees: 1. 10. — 55 (Willems).

Kiebitz: 55 BP im Bereich Gr. und Kl. Aue Holleben, Felder bei Rockendorf, Planena und Angersdorf, Kiesgrube Hohenweiden/SAA, HAL (Uf, Te). 26 BP, Kr. MER (Fg). 6—8 BP, Klieken (Sb). Winterdaten: 16. 1. — 1, Obere Aue/HAL (Gn). 15. 1. — 16, Feldflur bei Goddula/Ragwitz/MER (Hz). 29. 1. — 1 unter Großbrachvögeln, Kleefeld bei Sietzsch/SAA (Storz). 9. 2. — 16, Elbe km 194 (Patzak).

Knutt: 25. 9. — 1, 1. 10. — 13, Helme-stausee (Willems).

Sanderling: 9.—24. 9. — 1; 11. 9. — 2, Helme-stausee (Ke, Fg Nordhausen).

Kampfläufer: Extremdaten: 13. 3. — 3, 24. 4. — 35, 12. 11. — 11, Helme-stausee (Scheuer, Willems).

Bekassine: ca. 15 BP, Helme-stausee; 3 Eier am 21. 4. (Scheuer, Kirchner). 1—2 BP Sarenbruch Klieken (Sb). 24. 4. — 3 balzen, Wendel, Elbe/WIT (Seifert). 21. 5. — 1 BP, Wiesen N Bülzig/WIT (Seifert). Konzentration: 1. 10. — 165, Schlamm Helme-stausee (Willems). Winter: 12. 2. — 1, Helme-stausee (Scheuer). 19. 2. — 2 Fuhne-aue Reuden/BIT (Röber). 4. 12. — 1, Mulde-stausee, Quellstelle Nordufer (Fg HAL). 11. 12. — 1 bei — 5°C, Helme-stausee (Scheuer).

Waldschnepfe: Brutzeitdaten: 5. 6. — 1, Nathoer Berge/ROS (Apel). 26. 6. — 2, Mosigkauer Heide/DES (Ha). 17. 6. — 1, Kahlschlag bei Schmil-kendorf/WIT (Fg). 25. 6. — 1, Wald östl. Schmelzer Mühle/WIT (Jakobs). Innenstadt Halle am 20. 3. — 1, Garten Lafontainstr. (Leßke) und 13. 4. — 1, Südfriedhof (Gn).

Uferschnepfe: 4. 6. — 1—2 BP, Mühlanger-Lutherbrunnen/WIT (Seifert).

Pfuhlschnepfe: 9. 9. — 1 (Fg MER), 25. 9. — 4, Helme-stausee (Willems).

Großbrachvogel: 2—3 BP, Kr. WIT, Alte Elbe Melzweg, Elbe km 197 und Gr. Straube (Fg). Schlafplatzkonzentrationen: Grube Theodor II/BIT am 15. 1. — 60; 22. 7. — 124; 18. 8. — 190; 19. 9. — 230; 5. 10. — 200; 19. 11. — 55; Grube Hermine am 10. 8. — 52 (Fg BIT). Überwinterung auf Luzerne im Gebiet Sietzsch/SAA, Wiedemar und Kölsa/Bez. Leipzig: 22. 1.—16. 4. und 15. 10.—27. 11., Maximum am 16. 4. — 51 und am 27. 11. — 47 (Fg SAA). Maximum am Helme-stausee: 21. 10. — 57 (Scheuer).

Rotschenkel: 19. 6. — 1, Wiesen an der Wendel, Elbe/WIT (Zu).

Waldwasserläufer: Brutverdacht Schönitzer See/GRÄ (Ha).

Flußuferläufer: Erfolgreiche Brut im Mündungsgebiet der Weißen Elster südl. von Halle (Teichmann, A. [1986]: Apus 6, 131—133). Brutverdacht Elbe km 266, linkes Ufer (Lill). 4. 2. — 2mal 1 am Hufeisensee/HAL beobachtet, infolge milder Witterung (Weis).

Thorswassertreter: 16./17. 5. — 1 ♀, Klieken (Sb, Birke, Sz: Apus 5, 95 bis 96).

Raubmöwe sp.: 15. 8. — 1 immat., vermutlich Spatelraubmöwe, Muldestausee (Eppert).

Schmarotzerraubmöwe: 3. 9. — 1, dunkle Phase, Elbe km 270 nach W (Ha).

Zwergmöwe: 29. 4. — 1 immat. (Scheuer); 8. 5. — 1 (Fg Mühlhausen); 13. 8. — 1 immat. (Fg Zeitz); 16. 8. — 5 immat. (Scheuer); 23. 8. — 4 immat. (Ke); 4. 9. — 2 ad. + 5 immat. (Ke, Fg MER); 8. 9. — 15 (Kirchner); 15. 9. — 4 (Fg MER); 23. + 24. 9. — 1 immat. (Ke/Fg BIT); Helme- stausee. 13. 11. — 1 immat., Muldestausee (Fg BIT).

Lachmöwe: 2 700 BP, Wallendorf (Fg). 300 BP, Klieken (Sz). 105 BP, Schlammteich Zuckerfabrik Zeitz (Wg). 17 Nester Schlammteich Ober- röblingen/SAN (Schulze). 9 Nester, Mötzlich (Ka). 3 Nester, Gröbers (Kr). Mind. 2 BP, Spülbecken bei Wormsleben/EIS (Weber). Schlafplatzkonzentrationen Muldestausee: 15. 8. — 5 600; 27. 8. — 7 000; 17. 9. — 9 000; 25. 9. — 15 000; 1. 10. — 12 000; 21. 10. — 7 000; 12. 11. — 2 800 (Fg BIT).

Sturmmöwe: ca. 150 BP im Bezirk Halle an 15—18 Plätzen in 6 Kreisen (Gnielka, R. [1985]: Apus 6, 17—19). Konzentrationen: 20. 1. — 360, Ratt- mannsdorf, überwiegend immat. (Ta). 4. 12. — 145, Muldestausee (Fg HAL). 11. 12. — 200, Hufeisensee/HAL, $\frac{2}{3}$ unausgefärbt (Gn).

Heringsmöwe: 25. 9.—13. 10. — 1 immat. (Willems/Fg SAA/Ke); 1. 10. — 1 subad. + 1 immat. (Willems); 5. 10. + 14. 10. — 2 immat. (Ke); Helme- stausee. 10. 7. — 1 ad., Tagebau Kayna Süd/MER; Beschreibung liegt vor (Ft). 1. 10. — 1 ad. unter Silbermöwen, Muldestausee (Kg).

Silbermöwe: 21. 5. — 1 BP mit 4 Eiern, erfolglos, Muldestausee (Köck). Ganzjährig am Muldestausee, max. 26. 8. — 5 ad. + 16 immat. (Eppert).

Mantelmöwe: 8. 8. — 2 immat. unter Silbermöwen, Muldestausee (Eppert).

Dreizchenmöwe: 23. 1. — 1 ad., Helme- stausee (Scheuer). 30. 1. — 1 ad. + 2 immat., Muldestausee (Eppert). 13. 2. — 1 immat., Planena (Ta). 16. 11. — 1 ad., Hufeisensee/HAL (Weis).

Flußseeschwalbe: 17. 4. — 1, Klieken (Sz). 7. 8. — 1, Wallendorf (Te). 18. 9. — 1 juv., Elbe unterhalb DES (Haenschke).

Weißbartseeschwalbe: 17. 5. — 3, Klieken (SCHUBERT, P. [1983]: Apus 5, 96—97).

Weißflügelseeschwalbe: 8. 5. — 1, Klieken (Seifert).

Straßentaube (*Columba livia f. domestica*): 26. 2. — 4 000, Getreidesilos Halle-Trotha (Ho, Sm).

Hohltaube: 6.—8. 5. — 31 Reviere in Altbuchen in Altblau bei Pülzig, Serno, Stackelitz, Cobbelsdorf, Köselitz, Luko (Sb). 13. 3. — 15, Wulfener Bruch/KÖT (Kü). Kleine Trupps oft mit Ringeltauben, z. B. 2. 10. — 5 mit 500 R., 13. 10. — mind. 3 mit 780 R. Feld SW Friedensdorf/MER (Wa).

6. 11. — 8 mit R., 25. 12. — 18 + 15 mit 80 und 250 R., Flur Wettin-Dobis/SAA (Ho). 22. 3. — 7 mit 40 R., 1. 4. — 3 mit 140 R. bei Zschwitz/SAA (Ho, Sm).

Ringeltaube: Wintertrupps: 2. 1. — 45, Unterluch b. Dessau (Birke). 16. 1. — 57, Elbe Klieken/ROS (Fg). 13. 2. — 108, Elbe—Untermulde/DES (Fg). 27. + 28. 12. — 450, Feldflur S Straßberg/QUD (Bock).

Turteltaube: Ansammlung im Spätsommer: 20. 8. — 45, Muldeau/BIT (Ku).

Türkentaube: Rückläufigkeit des Bestandes seit 1979 hält an; 1978 — 86 BP, 1982 — 59, 1983 — 47 BP, Südfriedhof/HAL (Gn). Winteransammlungen: 26. 1. — 220 schlafen Nähe Malzfabrik Landsberg/SAA (Kr). 28. 1. + 5. 2. — 400, 25. 11. — 520 Nähe Bahnhof Köthen (Rz). 13. 12. — 114, Schlafplatz auf Schwarzerlen, Bodeufer Thale/QUD (La).

Kuckuck: 8. 6. — juv. bei Gartenrotschwanz, Futterhaus, Wolfen/BIT (Heinl). 23. 6. — Ei in Neuntötternest, Wolferode/EIS (Gebhardt). 5. 7. — Gartenrotschwanz füttert Jungkuckuck, Gartenanlage Rasberg Zeitz (Kresse). 10. 7. — Teichrohrsänger füttert kaum flüggen Jungvogel, Schilf Schacht Teutschenthal (Gn). Wirte bei Merseburg 1 × Teichrohrsänger, 1 × Schafstelze (Sr). Juli/August — Kuckuck wird von Amsel aufgezogen, Gartenanlage Bad Frankenhausen/ART (Palesch).

Steinkauz: 5 BP, Elsteraue N Zeitz bis Predel (Hausch). Mit 3 Jungen, Langes Tal Hohe Schrecke/ART (Henschel). 11. 5. — 2 in Ihlewitz/HET (Spiegel). 20. 9. — 1, Nußgrund Dobis/SAA (Wi). 4. 3. — 1, Helmeustausee (Scheuer).

Waldohreule: Meldungen von 17 Winterschlafplätzen. Höchstzahl 42 am 26. 12., Rand Dölauer Heide/HAL (Gn). Wer könnte die Schlafplatzdaten aus dem Bezirk systematisch sammeln und auswerten?

Sumpfohreule: 18. 6. — 1, Elsnigk/KÖT (Rz). Sonst 10 Daten aus dem Winterhalbjahr, u. a. 16. + 30. 10. + 13. 11. — 1, Tagebau Kayna Süd/MER (Ft). 10. 12. — 10, Elbaue Bleddin—Wartenburg/WIT (Raschig).

Mauersegler: 20 BP, Ostseite Bau B 13, Buna-Werke/MER (Sw). 10. 10. — 1 nach S, Halle (Rohn).

Eisvogel: 7. 7. — ad. + 3 juv., Beckerbruch/DES (Fg). 9. 7. — 1 Familie; am 29. 7. wieder eine besetzte Röhre, Pelze/DES (Hs). 21. 7. — besetzte Röhre, Trockenheger bei Dessau (Hs). Juli: Brutverdacht Bergwitzsee/GRÄ (Köhler). Juni: 1 BP südl. Weißenfels (Brauer). 8. 7. — 1 BP Schilfteich Rippach/WEI (Klebb). 1 BP, Tageausee Schädemulde Luckenau/ZEI, 4 juv. wurden flügge (Gehlhaar). Je 1 BP, Forst Salegast, Mulde Greppin und Bitterfeld (Fg). Brutverdacht Schladebach-Kötzschau/MER (Fg). 12. 8. — mind. 2 (Familie?), Möllendorfer Teich/HET (Or).

Bienenfresser: 9. 7. — 15, darunter mind. 2 ad., Straßenrand Quetzdölsdorf/BIT (Kr).

Blauracke: 10. 7. — 1 Nähe Külsoer Mühle/WIT (Wa, Schulze).

Wiedehopf: 24. 4. — 1 b. Wartenburg/WIT (Dittrich). 29. 5. — 2 b. Melzig/WIT (Dittrich). 22. 5. + 20. 7. — 1 b. Wulfen/KÖT (Rz). 5. 6. — ruft östl. Euper/WIT (Jakobs). 25. 7. — 1, Cösitz (Rz). 15. + 19. 8. — 1, Eselsforth/DES (Schmidt). 16. 8. — 1, Oberschwöditz/ZEI (Pitzka). 18. 8. — 1, Spülkippe Rehmsdorf/ZEI (Kendelbacher). 17. 9. — 1 Muldeaug Friedersdorf/BIT (Kg).

Wendehals: Selten geworden. Jeder Brutnachweis ist wertvoll. 16. 6. — 9 (12 d) + 5 (10 d) + 7 (14 d) beringt, Nistkästen Haldenwald Frose/ASC (Bö). 25. 5. — 5 Flügel, NSG Hasenwinkel/EIS (Kant). 6. 6. — 7 Eier, Nistkasten Marke/BIT, später zerstört (Weiner).

Dreizehenspecht: 5. 11. — ad. ♂ in Fichtenbestand, von Laubwald umgeben, Große Probstei b. Großwilsdorf/NAU. Ausführlicher Steckbrief (Ernst).

Feldlerche: 12. 2. — 800, 19. 2. — 300 Saaleaue Kanal Fasanerie/MER (Te). 12. 2. — 1500, Wallendorf (Sr). 14. 10. — 1198 in 47 Trupps bis 82 Vögel nach SW, Halle, Dieselstr. (Rohn). 4. 12. — 800 am Tagebau Kayna Süd/MER (Hz). 22. 12. — 800, Ackerunkraut Delitz/MER (Uf).

Ohrenlerche: 21 Daten belegen schwache Einflüge; u. a. 12. 2. — 5 + 3, Friedrichsschwarz/SAA (Ho); 12. 2. — 29, Muldeau BIT (Fg); 15. 2. — 7, Saatfeld Stumsdorf/BIT (Tauchmann); 10. 3. — 5, Baggersee Kanal Halle (Rohn). Im Herbst erst ab Mitte Dez.: 11. 12. — 1 über Döblitz/SAA (Ho). 17. + 25. + 27. 12. — 40 b. Edderitz/KÖT (Behrendt). 24. 12. — 25, Feldflur Düben/ROS (Sb, Puhlmann).

Uferschwalbe: Im Gebiet Halle u. Saalkreis 8 Kolonien mit 548 Röhren (siehe auch Brutvogelatlas). 65 BP in 115 Röhren, Kiesgrube Döschwitz/ZEI (Hausch). 1. 6. — 80—100 BP in 3 Kolonien, Kiesgruben Wallendorf/MER (Wa).

Rauchschwalbe: Bestandsabnahme im Kr. WIT, Mehlschwalbe stabil (Seifert). 27. 8. — 10 000 NSG Cösitzer Teich (Hb).

Mehlschwalbe: 40 + 160 + 22 + 18 Nester im Chemiewerk CKB Wolfen/BIT (Kg). 207 Brutnester in Roßlau einschl. Industriebetriebe (Sz). 13. 7. — 60 BP unter Schleppdach, Merschwitz/WIT (Zu). 83 besetzte Nester im Buna-Werk/MER erfaßt (Sw). 3. 9. — 2 000, Siptenfelde/QUD, am 14. 9. nur noch 4 (Bock).

Brachpieper: 21. 6. — Balzflug an 2 Stellen, Trockenrasen Hügel Gimritz/SAA (Sö, Starke). 11. + 13. 5. — 1 Paar, Grubenrestloch Muldenstein/BIT (Profft). 19. 6. — 3 singen, Tagebau Kayna Süd/MER (Hz). 30. 6. — 4 singen, Tagebau Roßbach Süd/MER (Hz). 26. 6. — 1 singt, Grubenödländ Neumark/MER (Hz). 10. 7. — 1 singt, Tagebau Ostfeld Mücheln/MER (Sw). 23. 7. — 2 (1 singt), Kiesgrube Marke/BIT (Fg). 1. 7. — mit 3 ausgeflogenen Jungen, nördl. Hydrierwerk Rodleben/ROS (Sz). 7. 7. — füttert flüggeltes Junges, Sandgrube SW Landsberg/SAA (Kr). 1 BP, Hänge Nordufer Muldestausee (Eppert).

Wasserpieper: p = 89 Meldungen betreffen n = 421 Vögel in den Kr. MER, HAL, KÖT, DES, ROS, SAA und vom Helme-Stausee. Verteilung auf Monatsdekaden:

	Jan.	Febr.	März	April	Okt.	Nov.	Dez.
p	3 3 9	6 5 2	2 2 2	6 2 —	2 2 7	7 7 1	5 10 6
n	6 7 28	17 19 2	8 8 14	53 6 —	4 7 31	25 80 30	21 20 35

Extremdaten: 30. 1. — 6+4, NSG Krägen-Riß/GRÄ (Hampe); 13. 2. — 13, NSG Neolit/KÖT (Rz); 18. 3. — 6, Helmestausee (Scheuer); 3. 4. — 25 im BK, Schlickflächen Schladebach (Hz); 16. 4. — 1, Helmestausee (Willems); 2. 10. — 1, Rattmannsdorf (Patzak, Wendt); 12. 11. — 10, 19. 11. — 50, 26. 11. — 30, 10. + 30. 12. — 15, Schlickflächen Schladebach (Ft).

Schafstelze: 1.—11. 9. 500, Schlafplatz Westdamm Helmestausee (Fg MER).

Nordische Schafstelze (Mot. fl. thunbergi): 14. 4. — mind. 2, 29. 4. — mind. 1, Helmestausee (Scheuer); 6. 5. — 4,3, Baggersee Kanal Halle (Rohn); 18. 5. — 2, Aue Holleben/SAA (Te).

Seidenschwanz: Nur 3 Daten: 14. 2. — 7 b. Merseburg (Bothur); 10. 12. — 11, Wörlitz/GRÄ (Fg); 10. 12. — 19, Muldeau BIT (Zi).

Wasseramsel: Mind. 7 BP, davon 4 mit Brutnachweis, Bodetal Treseburg bis Thale/QUD (La). 19. 2. — 26, Bode Treseburg bis Thale/QUD, höchste Winterkonzentration der vergangenen Jahre; erhöhte Wasserführung (La).

Sprosser: 22. 8. — 1 dj. beringt, Seegelände/ASC (Bö). 27. 8.—31. 8. — 1, Schilfgelände Schladebach, am 28. 8. gefangen (Lehmer, Sr).

Blaukehlchen: 1. 4. — ♂ in Weidengestrüpp, Saaleaue Zaschwitz/SAA (Ho). 27. 4. — ♂ bei Trebbichau/KÖT (Rz). 28. 4. — 1, Teiche Zwintschöna/SAA (Weis). 27. 8. 83 — 1, Götzau/KÖT (Hb).

Hausrotschwanz: 15. 12. — ♂, CKB Bitterfeld (Wa. Ziege). 17. 12. — Wohngebiet BIT (Kg). 22. 12. — 1, Lagerhalle CKB Wolfen (Kg).

Schwarzkehlchen: 2. 7. 83 — ♂ b. Wulfen/KÖT (Rz).

Amsel: Höchstbestand seit Beginn der Erfassung (1964): 93 BP/24 ha Südfriedhof Halle. In späteren Jahren wieder Abnahme (Gn).

Wacholderdrossel: 26. 1. — 2000 in Trupps bis 100 nach W, Leimbach/QUR (Deckert). 15. 2. — 1200 in Weißdorn, Landsberg/SAA (Klammer). 7 Bruten, Wiese Kirchscheidungen/NEB; 5 Bruten, Unstrut Burgscheidungen/NEB (Krawetzke). Mai — 5 BP, Elbe Piesteritz/WIT (Becher). 4. 6. — 4 BP, Mühlanger/WIT (Seifert). Mai: 3 Nester NW Lössen/MER (Sr).

Rotdrossel: Milde Witterung begünstigte Verbleiben im Hochwinter: 12. 1. — 8, 23. 1. — 15, Müchelholz/MER; 13. 2. — 10 in Weißdorn bei Frankleben + 10 bei Beuna/MER (Ry).

Schlagschwirl: Gesang an 13 Stellen, Kr. MER (Fg), Fang eines ♀ mit Brutfleck, Auwald Dölkau (Sr). 18. 5.—12. 7. — Gesang an 12 Stellen, Kreise DES + ROS (Fg). 15. 5.+2. 6. — je 1 ♂ bei Naumburg beringt, Gesang bis 29. 6. (Za). 12. 5. — singt, Steinbach/NEB (Za). 21. 5. — singt, Ufergebüsch Pötzscher Teiche/WIT (Zu). 15. 5. — 1, Teiche Planena (Ta). 5. 6. — 1, Autobahngelände Landsberg/SAA (Ta). 5.+10.+30. 6. — 1, Elsteraue Beesen/HAL (Te).

Rohrschwirl: 13. 5. — 4, 3. 6. — 3 singen, Hinterer Gotthardteich/MER (Hz). 21. 5. — 1, Alte Elbe Klieken (Sz). 9. 7.+31. 7. — 1, 29. 7. — 1 juv. gefangen, Götzau-Cösitz/KÖT (Hb). 25. 6.+7. 8. — 1, Helmestausee (Scheuer).

Drosselrohrsänger: Nur noch vereinzelte Vorkommen: 16. 5. — ♂, Alte Elbe Klieken (Sb). 8. 6. — 1 ♂, Kühnauer See/DES (Ha). 19. 6. — 1 ♂, Schönitzer See (Ha). 14. 6. — Nur noch an 2 Stellen am Süßen See (Weber). Bis 6 singen, Kiesgrube Wallendorf, sonst noch an 4 Stellen im Kr. MER (Fg).

Seggenrohrsänger: 21. 8. — 1 aus 8 m Distanz, Helmestausee (Scheuer).

Schilfrohrsänger: 23. 5. — 1, Elbaue Klieken (Haenschke). 4. 6. — 4 ♂, Sarenbruch/ROS (Sb). 13. 5. — 2 balzen; 4. 6. — 1 singt, Hinterer Gotthardteich/MER (Hz). 25. 4.+26. 5.+6. 7. — 1, Schladebacher Schilf (Hz, Sr). 11.—28. 5. — ständig singen 2, Schilfwiese Schladebach-Kötzschau (Friedrich).

Sperbergrasmücke: Mai — 6 BP, Altobstplantagen Höhnstedt/SAA (Sp). 3 BP/5 ha, Ziegeleigut Raßnitz/MER, Elsteraue (Fg).

Wintergoldhähnchen: Erstmals Brut eines Paares auf dem Südfriedhof Halle: 10. 6. — 8—10 fast flügge, Nest 9,5 m hoch in Fichte; 18. 7. — 5—6 fast flügge; 8,6 m, Fichte (Gn). 10. 4. — Nest fast fertig, 8 m, Altfichte in Kiefernbestand bei Jeber-Bergfrieden (Sb). 4. 6. — mit Futter, NSG Müchelholz/MER (Hz). 23. 10. — 1 am 16. 9. in Leningrad beringter Vogel erschöpft gegriffen, Schraplau/QUR (We).

Sommergoldhähnchen: 2 BP, Müchelholz/MER (Hz, Ft). 7. 6. — füttern kaum flügge Junge in Fichte, Lohholz Schraplau/QUR (We). Alle Brutvorkommen außerhalb des Harzes interessieren!

Bartmeise: Das Vorkommen im Restloch der Grube „Freiheit IV“ bei Bitterfeld hat sich behauptet: 13. 1. — 1 ♂ (Kr). 15. 5. — Nest mit 5 juv. (6—7 d) in vorjährigem Schilf und Gras, Hang Aschendam, 50 cm über dem Wasser (Kg + Fg). 16. 6. — 4 Paare; Nest mit 4 Eiern im Röhricht (Hillert, Kg). 5. 7. — abends sammeln sich 13 flügge Junge auf einem Weidenbusch, verschwinden gegen 21 Uhr im Röhricht (Kg, Zi). 9. 8. — 2,3 + 8 juv. gesehen (Fg).

Weidenmeise: 35 Daten aus den Kreisen HAL, SAA, MER; aber noch kein Brutbeleg.

Tannenmeise: Starker Durchzug: 17. 9. — 50, 30. 9. — 65, Südfriedhof Halle (Gn). 20. 9. — 100 schlafen in Kiefern, Gehölzinsel in der Ackerlandschaft, Spitzberg Hohenthurm/SAA (Kr).

Blaumeise: Freibrut in altem Amselnest, mit Wolle ausgepolstert, 4,7 m hoch in Eibe; 1. Ei am 27. 4.; Gelege später zerstört, Südfriedhof Halle (Gn).

Gartenbaumläufer: 12. 3. — 12 singen auf 6 km Saale-Ufer, Bad Dürrenberg — Kleinkorbetha (Hz).

Beutelmeise: Auswertung erfolgt gesondert durch Dr. Schönfeld, 26—27 Brutnester im Kr. MER gefunden (Fg). 36 Nester im Gebiet Halle und Saalkreis (Fg, Ho). Auch der Südzipfel des Bezirkes ist besiedelt: Nest mit 2 toten Jungen, Tagebausee Spora/ZEI (Wg).

Pirol: Später Zug fiel in der offenen Landschaft auf: 3. 9. — 23 in lockerem Verband b. Landsberg; 8. 9. — 9 in Pappeln bei Landsberg/SAA (Kr). 17. 9. — 1 schlichter Vogel bei Morl (Liedel). Brutdichte: 5—6 BP in 2 km Gebüschstreifen, 15 ha, bei Schladebach (Fg).

Raubwürger: Anzeichen für großräumige Abnahme seien Anlaß, verstärkt auf Brutvorkommen zu achten. 22. 5. — Nest in altem Birnbaum, 8 juv., 5 d, später 7 ausgeflogen, S Röblingen/EIS (We). 19. 6. — 4 flügge Junge, Strengbach S Reinsdorf/SAA (Kr). 26. 6. — mit 4 flüggen Jungen, Obstbäume bei Steinbrüchen/ZEI (Wg). 2. 7. — mit 2 Jungen, W Leuna—Kröllwitz (Meißner).

Tannenhäher: 24. 11. — 1 in Nußbaum, Straßberg/QUD (Bock).

Halsbanddohle: (Vögel mit schmalem, reinweißem Halsseitenfleck, Abb. in Pareys Vogelbuch, können der östlichen Unterart C. m. soemmeringii angehören.) 27. 11. — 25, alle mit Halsband, Musterung aus 8 m, Muldestausee (Eppert). 18. 12. — einige unter 750 Dohlen, mit Saatkrähen, Saatfeld S Wettin/SAA (Wi).

Saatkrähe: 30. 3. — 327 Nester, Gr. Kienheide/DES (Hs). 42 BP (36 auf Pappeln, 6 auf Platanen) im Hydrierwerk Zeitz (Hausch). 4. 2. — 15 000, Schlafplatz Wolfener Busch/BIT (Tauchmann). Wie alljährlich ca. 20 000, darunter etwa 10 % Dohlen, Winterschlafplatz in Altbuchen am Eingang Bodetal Thale/QUD (La).

Aaskrähe: 20. 8. — 171, meist Bastarde, sammeln sich auf Hochspannungsmast, Auslauf Muldestausee (Kg, Zg).

Kolkrabe: 10. 4. — 2, 3 km W Straßberg/QUD; hier regelmäßig (Bock). Reviere im Kr. SAN: Zollhaus Polsfeld, Questenberg, Dietersdorf, ab Herbst im Kyffhäuser bei Kelbra (Schulze). Erste Daten aus dem südwestlichsten Kreis: 26. 2. + 31. 10. — Dez. — 2 bei Gollingen/ART (Schneider). In allen Teilen der Kr. DES, ROS, WIT und in der Dübener Heide; Bestand nimmt noch zu (Fg). Ansammlungen: 30. 1. — 68, Nudersdorf; 13. 4. — 60, 2. 5. — 45 b. Apollensdorf/WIT (Frey, Jakobs, Becher).

Star: 29. 8. — max. 35 000 am Schlafplatz, Senke mit Weiden und Pappeln im freien Feld NW Landsberg/SAA (Kr). Massenschlafplatz in Ahornstangen, Südfriedhof Halle, 25. 7. — 1. 10., ab 2. 10. fehlend; max. 40 000 am 29. 9. (Gn). 17. 1. — 8 000 fliegen in das defekte Dach des Wasserturms Nord/HAL (Gn). 21. 10. — 18 500 ziehen nach W, Helmestausee (Scheuer).

Haussperling: 2. 5. — 4 Freinester in Kiefern, Landsberg/SAA (Kr). 23. 8. — 2 750 fliegen von 18.30—19.30 Schlafplatz in Pappeln und Platanen an, Leibnizstr. Leuna (Hz).

Girlitz: 25. 4. — 40 auf Salatfeld, MER (Hz, Sr).

Grünfink: 2. 1. + 6. 2. — 220, Kiesgruben Wallendorf (Ft, Hz, Wa).

Sieglitz: 26. 3. + 9. 4. — 250, max. 350 am 1. 4. an Kletten, Muldeaeue Forst Salegast/BIT (Fg). 1. 10. — 400, Übungsgelände Franzigmark/SAA (Ho, Sm).

Hanfing: 30. 10. — 250 an Olfrucht, Wallendorf (Feiel, Hz).

Berghanfing: 3. 1. — 110, Trebbichau/KÖT (Rz). 2. 1. — 205, 13. 2. — 300, 15. 2. — 400 an Krautersamen, Wallendorf (Hz, Sr). 5. 2. — 140 + 12, 12. 2. — 160 an Beifuß, Döblitz-Friedrichschwerz/SAA (Ho, Sm). 13. 2. + 6. 3. — 40, Muldestausee (Eppert/Gn). 13. 3. — 50, Gullespulflache Tagebau Kayna Süd/MER (Ft). LB: 4. 4. — 8, Wallendorf (Sr). 23. 10. — über 200, Wallendorf (Wa). 27. 11. — 120, Edderitz/KÖT (Behrend). 14. 12. — 103, Wulfen/KÖT (Rz). 18. 12. — 40, Rand Naumburg (Za).

Birkenzeisig: 20. 2. — 30, Jeber-Bergfrieden/ROS (Musiolik). 16. 4. — 6 b. Rockendorf/SAA (Te). 2. 10. — 1 ♀, Groers (Uf). 11. 12. — 50, Hergisdorf/EIS (Beinroth). 12. 12. — 15, Stadtwald WIT (Zu).

Fichtenkreuzschnabel: Stärkerer Einflug ab 7. 6. — 8 über Dölauer Heide/HAL (Kant); 8. 6. — 12 über Beidersee/SAA (Sm). Maximum Ende Juni: 23. 6. — 16 + 3 nach S, Jeber-Bergfrieden/ROS (Sb); 27. 6. — 45, WIT (Braun); 29. 6. — 25 über Dölauer Heide (Kant). Oft einzeln, meist Gruppen unter 10, selten darüber: 11. 8. — 21 (Sb), 2. 10. — 15 (Sz) über Roslau. 4. 9. — 14 über Mosigkau/DES (Ha). 8. 12. — 10 bei Annarode/EIS (Or). Meist hastiger Durchzug nach W bis S, Hauptrichtung WSW. Selten verweilend: 9. 7. — 9 + 11 + 7 an Larchenzapfen, Südfriedhof/HAL (Gn). Verteilung von p = 58 Daten über n = 446 Vögel:

	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
p =	2 2 7 8 6 7	4 2 1 1 3 1	3 3 3 1 — —	1 3 —			
n =	20 27 106 59 26 23	21 46 8 14 13 5	28 13 11 2 — —	10 14 —			

Gimpel: 31. 12. — 120 (etwa 50, 70) Weidengebüsch bei Most/BIT (Mahler). Bei dieser ungewöhnlichen Ansammlung wären nähere Angaben wunschenswert (Verhalten? Schlafplatzansammlung?), zudem sonst in diesem Winter nur wenige Gimpel gemeldet wurden.

Kernbeißer: 9. 1. — 350, Törtener Aue/DES; 26. 11. — 80, Wörlitzer Forst/GRÄ (Ha).

Schneeammer: Nur p = 19 Daten von n = 66 Vögeln (Jan. 0/0; Feb. 8/45; März 0; Okt. 2/2; Nov. 5/9; Dez. 4/10). 13. 2. — 23, Muldeauwe Bitterfeld (Fg). 22. + 26. 10. — 1 ♀, Ruderalfläche Hufeisensee Halle (Weis).

Spornammer: 19. 2. — 1 Nähe Süßer See/EIS (Kant). 17. + 18. 12. — 2 unter Lerchen bei Gimritz/SAA (Ho, Sm).

Rohrammer: 9. 5. — 37 BP, Wallendorf, bereits mit Futter (Hz).

Grauummer: Grubenödland als Rückzugsgebiet: 25. 6. — 8 singen, Tagebau Lochau/SAA (Te). 2—3 BP, Tagebau Roßbach Süd/MER (Hz, Ft).

Reinhard Gnielka, Huttenstraße 84, Halle, 4020

Avifaunistischer Jahresbericht 1984 für den Bezirk Halle

Zusammengestellt von Reinhard Gnielka

Witterungsübersicht 1984: Der Januar war um 2 K zu warm; bei westlichen Winden herrschten Tiefdruckwetterlagen vor. Ein Zwischenhoch brachte vom 19.—27. 1. Abkühlung und am 23. 1. Schnee, der nicht liegen blieb. Der Februar begann mit überdurchschnittlichen Temperaturen. Vom 13.—19. 2. sorgte ein Hoch für eine trockene Frostperiode. Danach Erwärmung und Naßschnee. Der März war durch einfließende Polarluft zu kalt und zu trocken; ab 8. 3. Schneefall, ab 25. 3. wieder Erwärmung. April, Mai und Juni wechselhaft und meist zu kühl, sonnenscheinarm und niederschlagsreich. Erst in der 3. Julidekade setzte sich sommerliches Wetter durch, das auch den August beherrschte. Kürzere ergiebige Niederschläge führten zu einem mittleren Hochwasser in der Saale-Elster-Aue (16.—26. 8.). Der September war zu kühl, naß und trüb. Im Oktober und November blieb das Wetter wechselhaft. Erster Bodenfrost am 28. 10., kurzzeitig Schnee am 17. 11. Mit einem Sturmtief strömte in der Nacht vom 23. zum 24. 11. atlantische Warmluft ein. Der Dezember blieb bis zum 12. 12. mild und war im ganzen temperaturnormal und zu trocken. Leichter Schneefall am 16. und 17. 12.; eine Schneedecke bildete sich erst am 29. 12. aus.

Quellen: Monatliche Witterungsberichte für das Gebiet der DDR; Jahresbericht 1984 der Fg Merseburg.

Bemerkungen zu den Ortsangaben und Beobachternamen siehe Bericht 1983!

Spezieller Teil

Sterntaucher: 7. 7. — 1, Kiesgrube Hohenweiden/SAA (Müller, L. [1987]: Apus 6, 280). 21. 10. — 1, Kiesgrube Hohenweiden/SAA (Dotschkal). 27. 10. — 1, Rattmannsdorf. (Te); 1. 11. — 1, ebenda (Neumann). 2. 12. — 1, Muldestausee (Fg HAL). 23.—27. 12. — 1, Teiche bei Osternienburg/KÖT (Taday, Rz).

Prachtaucher: 20. 5. — 1, Bergwitzsee (Jakobs). 19. 11. — 2, Hufeisensee/ HAL (Weis). 29. 12. — 1, Rattmannsdorf (Strauß).

Seetaucher sp.: 25. 11. — 1, Muldestausee (Behrendt). 22.—26. 12. — 2, Bergwitzsee (Albrecht).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [7 3 1989](#)

Autor(en)/Author(s): Gnielka Reinhard

Artikel/Article: [Avifaunistischer Jahresbericht 1983 für den Bezirk Halle 97-112](#)